

Hamburg, den 24.05.2020

**Informationen zum Schwerpunktpraktikum
für die Weiterbildung zur Erzieherin für MigrantInnen (EfE)
Klassen E 188-1 und 2
(im Wintersemester 2020/21 vom 06.08.2020 bis zum 14.01.2021)**

Liebe Schülerinnen und Schüler der E 188-1 und 2,

bitte nehmen Sie folgende Informationen zur Kenntnis und stellen Sie diese in einem ersten Gespräch detailliert Ihrer Ausbildungsleitung in der Praxis vor. Geben Sie auch eine Kopie dieses Schreibens an Ihre zukünftige Praktikumsstelle weiter.

Grundsätzlich werden die Bedingungen und Anforderungen des Praktikums in den „Richtlinien für die Praktische Ausbildung“ der Fachschule für Sozialpädagogik – Altona und in den „Standards für die praktische Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern“ des Hamburger Instituts für berufliche Bildung geregelt. Beide Dokumente finden sie unter www.fsp2-hamburg.de → Praktische Ausbildung → Dokumente.

Wie oft muss ich in die Praxis?

Schwerpunktpraktikum im Wintersemester 2020/21

(Praktikumstage: Montag bis Donnerstag, Schultag: Freitag):

Ihr Praktikum beginnt am 06.08.2020 und endet am 14.01.2021.

Sie beginnen das Semester mit einem **Praxisblock** (06.08.2020 bis 13.08.2020).

Ihr erster Schultag im 5. Semester ist Freitag, der 14.08.2020.

Ab Montag, den 17.08.2020 sind Sie regulär jede Woche montags bis donnerstags im Praktikum und freitags besuchen Sie die Schule.

Ihr letzter Praxistag ist Donnerstag, der 14.01.2021.

Von Montag, den 18.01.2021, bis Mittwoch, den 27.01.2021, sind Sie für das Anfertigen Ihrer Facharbeit von Schule und Praktikum freigestellt.

Am Donnerstag, den 28.01.2021, müssen Sie zur Abgabe Ihrer Facharbeit sowie zur Zeugnisvergabe in die Schule kommen.

Die **Ausbildungszeit in der Praktikumeinrichtung** beträgt für Sie wöchentlich 28 Stunden. Davon müssen *mindestens* 22 Stunden mit pädagogischer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen gefüllt werden. Die verbleibenden 6 Stunden können dann für Anleitungs-gespräche, Reflexionen, Dienstbesprechungen, Planungen usw. eingesetzt werden. Daraus ergibt sich für Sie **kein Anspruch** auf Vorbereitungszeit.

Ihre tägliche Arbeitszeit im Praktikum beträgt **sieben Stunden**, zuzüglich einer Pause von mindestens 30 Minuten. (Diese Pause muss in der Arbeitszeit liegen und darf nicht an ihren Rand gelegt werden.)

Sie sind zur **regelmäßigen Teilnahme an der Ausbildung** in der Praktikumeinrichtung verpflichtet. Im **Krankheitsfall** informieren Sie bitte umgehend die Praktikumsstelle und zeigen dort ab dem dritten Krankheitstag eine ärztliche Krankschreibung vor (die Krankmeldungen werden danach von Ihrem/Ihrer **KlassenlehrerIn** gesammelt).

Achtung: Das Praktikum wird u. A. dann **„ohne Erfolg“** bewertet, wenn Ihre Fehlzeiten sehr hoch liegen und 25% überschreiten: Die maximale Fehlzeit in Ihrem Schwerpunktpraktikum beträgt **20 Tage**.

Die Ferien der Fachschule gelten auch für das Praktikum. In dieser Zeit ist ein Erscheinen in der Einrichtung nicht erforderlich, in Absprache mit der Einrichtung aber möglich (Teilnahme an einer Gruppenreise, Praxistage in den Ferien o. Ä.). Solche in der Praxisausbildungsstelle verschobenen Arbeitszeiten sind in der Schule immer **vorab** mit dem **Formular zur Verlegung der Praxiszeit** zu belegen, um Ihren Versicherungsschutz zu gewährleisten. Das Formular dazu können sie sich auf der Homepage der Schule herunterladen (>Praktische Ausbildung > Dokumente).

Zusammenarbeit zwischen Ihnen, der Einrichtung und der Fachschule

Während des Praktikums werden Sie von einer praxisbegleitenden Lehrkraft betreut, diese steht mit der Praxisstelle in regelmäßiger Verbindung und unterstützt Sie und die Einrichtung bei der Erstellung eines **individuellen Ausbildungsplanes**. Sie werden einmal im Wintersemester 2020/21 in der Einrichtung besucht.

Worauf sollte ich in den Einrichtungen achten?

In der Einrichtung ist der/die **AusbildungsleiterIn** für die PraktikantInnen verantwortlich und zuständig. Sie/er ist berechtigt, Ihnen Anweisungen zu erteilen.

Bitte Sie in der Einrichtung um ein **Einführungsgespräch**. Lassen Sie sich die grundsätzlichen Aufgabenstellungen und die Organisationsstruktur der Praxisstelle erklären, um einen Überblick zu bekommen. Das Praktikum soll Ihnen als **Übungs- und Erfahrungsfeld** dienen. Machen Sie gegebenenfalls deutlich, dass situationsbezogene und auch regelmäßige Ausbildungsgespräche stattfinden müssen.

Als PraktikantIn in der Schwerpunktausbildung sollen Sie möglichst oft bzw. regelmäßig an den **MitarbeiterInnenbesprechungen und Teamsitzungen** teilnehmen, um wichtige Informationen über die Einrichtung und die Arbeit zu erhalten.

Wie wird mein Praktikum bewertet?

Der/die AusbildungsleiterIn soll Sie und die praxisbegleitende Lehrkraft regelmäßig über Ihren **Lernstand informieren**. Wenn die erfolgreiche Durchführung des Praktikums gefährdet sein sollte, informiert der/die AusbildungsleiterIn bitte umgehend die Schülerin bzw. den Schüler und die Lehrkraft.

Am Ende des Praktikums werden Ihre **Leistungen durch den/die AusbildungsleiterIn beurteilt** und mit Ihnen und im Idealfall auch mit den praxisbegleitenden Lehrkräften besprochen. Auf Grundlage dieser Beurteilung entscheidet die Klassenkonferenz, ob das Praktikum „mit Erfolg“ oder „ohne Erfolg“ absolviert wurde. Fragen Sie bitte Ihren/Ihre AusbildungsleiterIn etwa zur Semestermitte, also ca. Ende Oktober 2020, ob Ihr Ausbildungserfolg in irgendeiner Form gefährdet sein könnte.

Eine **Entscheidung „ohne Erfolg“** muss schriftlich begründet werden. **Eine derartige Beurteilung bedeutet für Sie, dass Sie das Semester wiederholen müssen. Wir bitten an dieser Stelle die AusbildungsleiterInnen, sich bei einer Einschätzung Ihrer praktischen Ausbildung als (möglicherweise) gefährdet bei den praxisbegleitenden Lehrkräften der Schule zu melden.**

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihre praxisbegleitenden Lehrkräfte oder an das Praxiszentrum unserer Schule.

Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz wird sich in der aktuellen Situation für Sie unter Umständen etwas aufwendiger gestalten, da derzeit nicht alle Einrichtungen in der Lage sind, PraktikantInnen aufzunehmen bzw. eine fundierte Ausbildung mit ausreichend

Einsatzmöglichkeiten zu garantieren. Auch können Sie sich nicht, wie gewohnt, in den Pausen im Praxiszentrum in der Schule beraten lassen.

Daher werden die Listen mit dem Gesamtbestand der mit der Schule kooperierenden Praxisausbildungsstellen für Sie auf nextcloud in ihrem Klassenordner unter > Schwerpunktpraktikum bereitgestellt. Es ist möglich, dass einzelne der dort aufgeführten Daten veraltet sind, da im laufenden Semester keine Abfrage der aktuell freien Ausbildungsplätze stattfinden konnte. Wir appellieren an dieser Stelle zudem an Sie, diese Daten-Listen nicht an Dritte weiterzugeben, sondern ausschließlich für Ihre Praxisplatzsuche zu verwenden.

Zusätzlich werden Sie in diesem Ordner ein Informationsvideo zum Schwerpunktpraktikum finden, das sich an Sie richtet, und einen Brief an die Praxis, der den für Sie in Frage kommenden Einrichtungen Möglichkeiten veranschaulicht, auch in der aktuellen Lage PraktikantInnen auszubilden.

Falls Sie Unterstützung bei der Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes benötigen oder Nachfragen haben, können Sie sich per E-Mail an folgende FachberaterInnen wenden:

Offene Kinder- und Jugendarbeit + Kita: Peter Gerdes (peter.gerdes@fsp2-altona.de)

Hilfen zur Erziehung + Kita: Birte Langhoff (birte.langhoff@fsp2-altona.de)

Menschen mit Assistenzbedarf + Kita: Katja Peters (katja.peters@fsp2-altona.de)

ErzieherInnen in Schulen + Kita: Angelina Scheel (angelina.scheel@fsp2-altona.de)

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei den FachberaterInnen, wenn es Ihnen nicht gelingen sollte, einen geeigneten Praxisplatz zu finden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, Erfolg und entdeckungsreiche Monate in Ihrer Einrichtung.

Das Team des Praxiszentrums